

Nach dieser Leistung schlug sich Zäpfel Kern auf sein Bäcklein, seufzte angenehm tief auf und sagte: „Jetzt ist mir wieder wohl.“

Zorniegel aber lächelte und sprach: „Man hat Exempel von Beispielen . . .“

### Achtes Kapitel

#### Meister Zorniegel hört nicht auf, seinem Kasperle Gutes zu tun

Nun war der böse Hunger weg, und Zäpfel Kern hätte wohl zufrieden sein können. Aber jetzt besann er sich auf seine verbrannten Füße und heulte und schrie: „Ich will neue Füße haben! Neue Füße will ich haben!“

„Damit du mir wieder weglaufen kannst, was?“ sagte der Meister.

„Nein, nein, nein!“ schluchzte Zäpfel Kern. „Gewiß nicht! Ganz gewiß nicht. Von jetzt ab will ich brav, ganz, ganz brav sein!“

„Das sagen alle ungezogenen Kinder, wenn sie was haben wollen.“

„Ich bin aber kein ungezogenes Kind mehr! Ich will tun, was Professor Doktor Maikäfer gesagt hat! In die Schule gehen und was lernen.“

„Wer's glaubt! Ich nicht!“

„Doch! Doch! Und später lern' ich ein schönes Handwerk, und wenn du nicht mehr arbeiten kannst, so tu ich's für dich!“